



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 200 04 612 U 1**

⑤① Int. Cl.⁷:
B 65 D 90/10

②① Aktenzeichen:	200 04 612.8
②② Anmeldetag:	13. 3. 2000
④⑦ Eintragungstag:	29. 6. 2000
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	3. 8. 2000

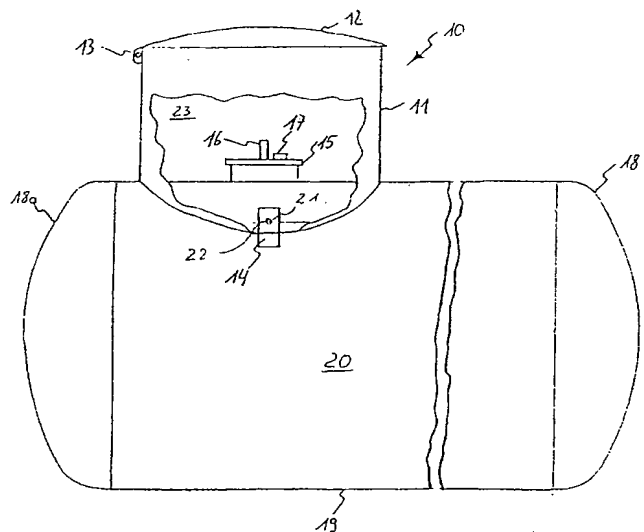
DE 200 04 612 U 1

⑦③ Inhaber:
Barth Gommern Behälter-, Apparate- und Tankbau
GmbH, 39245 Gommern, DE

⑦④ Vertreter:
Kewitz, A., Dipl.-Inform.Univ., Pat.-Anw., 80339
München

⑤④ Domschacht für erdgedeckte Flüssiggasbehälter

⑤⑦ Abdeckdom zum Schutz und zur Aufrechterhaltung der
Zugänglichkeit der Anschlußarmaturen bei erdgedeckten
Flüssiggasbehältern, bestehend aus einem zylindrischen
Domschacht und einem Haubendeckel, dadurch gekenn-
zeichnet, daß der zylindrische Domschacht (11) aus einem
Kunststoff besteht.



DE 200 04 612 U 1

13.03.00

onsbeständigkeit aufweist und durch den bei der Montage die Oberflächenbeschichtung des Behälters nicht beschädigt wird.

5 Gelöst wird diese Aufgabe dadurch, daß der zylindrische Domschacht aus einem Kunststoff besteht. Dabei kann es vorgesehen sein, daß der den zylindrischen Domschacht abdeckende Haubendeckel aus einem Kunststoff oder einem Metall besteht. Durch diese Maßnahmen wird ein Domschacht für einen erdgedeckten Flüssigkeitsbehälter, vorzugsweise einen Flüssiggasbehälter, geschaffen, der praktisch korrosionsfrei ist und ein geringes Gewicht aufweist, daß er einfach und von einer einzelnen Person montiert werden kann. Auch entfällt das Problem der elektrischen Trennung.

10 Um ein Verrutschen des Domschachts in Längs- und/oder Querrichtung zu unterbinden, kann er mittels Befestigungslaschen, die an dem Flüssiggasbehälter fest angebracht sind, in der ihm vorbestimmten Position gehalten werden. Weiter kann eine Schnappverbindung vorgesehen sein, die mit den an Befestigungslaschen vorgesehenen Bohrungen fluchtend in Wirkverbindung gebracht werden kann. Die Schnappverbindung kann beispielsweise durch ein thermoplastisches Kleben fest angefügt werden. Bei außergewöhnlich hohen Belastungen ist es denkbar, den Haubendeckel aus Edelstahl oder feuerverzinktem Blech zu fertigen.

20 Durch diese Maßnahmen wird eine Vorrichtung geschaffen, die sich durch eine einfache Verarbeitung und Montage bzw. Demontage auszeichnet. Die Montage ist mit weniger Kraftaufwand durchführbar. Dadurch können Arbeitszeit und Montagekosten gespart werden. Ein Domschacht der eingangs beschriebenen Art ist verwitterungsbeständig und praktisch wartungsfrei, was die Unterhaltskosten für eine Flüssiggasanlage gering hält.

25 Weitere vorteilhafte Maßnahmen sind in den übrigen Unteransprüchen beschrieben. Die Erfindung ist anhand eines Ausführungsbeispieles in den beiliegenden Zeichnungen dargestellt und wird nachfolgend näher beschrieben; es zeigt:

DE 200 04 612 U1

13.03.00

Bezugszeichen

10	Abdeckdom
11	zylindrischer Domschacht
12	Haubendeckel
13	Scharnier
14, 14a	Befestigungslasche
15	Anschlußarmaturen
16	Entnahmerohr
17	Einfüllrohr
18, 18a	Klörperboden
19	Behältermittelteil
20	Flüssiggasbehälter
21, 21a	Bohrung
22, 22a	Schnappverbindung
23	Innenseite

DE 200 04 612 U1

13 00 00

9. Abdeckdom nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß der Haubendeckel (12) aus feuerverzinktem Blech besteht.
10. Abdeckdom nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß der Haubendeckel (12) aus einer Edelstahllegierung besteht.
- 5 11. Abdeckdom nach den Ansprüchen 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß der Haubendeckel (12) mit einem Schanier (13) an die ringförmige Haube (11) angescharniert ist.
- 10 12. Abdeckdom nach den Ansprüchen 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Haube (11) partiell formschlüssig an den Flüssiggasbehältermittelteil (19) angepaßt ist.
13. Abdeckdom nach den Ansprüchen 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die ringförmige Haube (11) mit mindestens einer Befestigungslasche (14, 14a) an dem Flüssiggasbehälter arretierbar ist.
- 15 14. Abdeckdom nach den Ansprüchen 1 und 13, dadurch gekennzeichnet, daß die Befestigungslasche (14, 14a) Bohrungen (21, 21a) zur Aufnahme von Schnappverbindungsmitteln (22, 22a) aufweist.
15. Abdeckdom nach den Ansprüchen 1 bis 14, dadurch gekennzeichnet, daß der zylindrische Domschacht (11) und der Haubendeckel (12) mit einem Schmutz und Wasser abweisenden Schutzanstrich versehen sind.

DE 200 04 612 U1

2.12.03.00

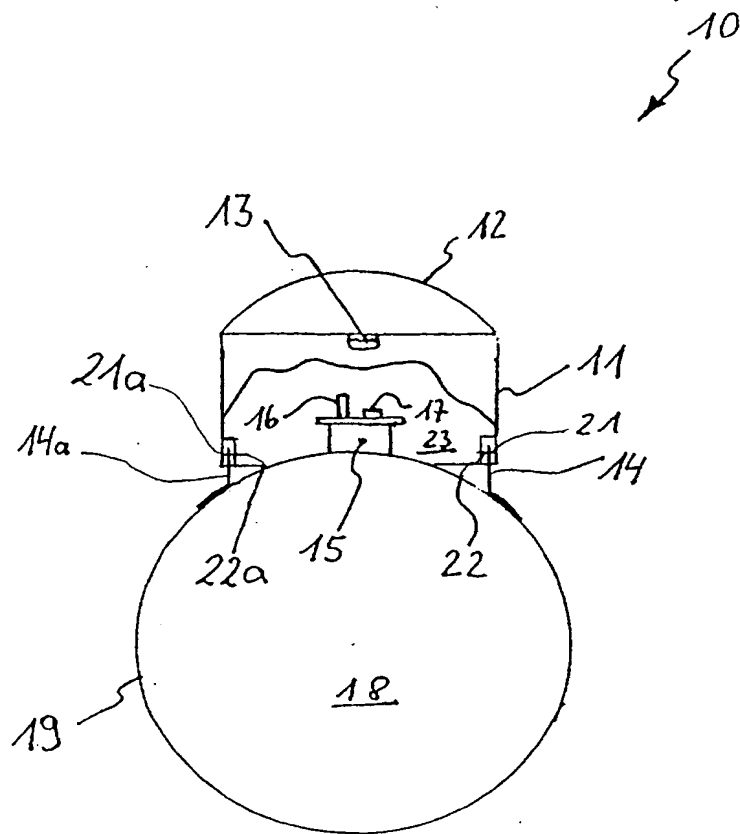


Fig. 2

DE 200 04 612 U1